



MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 52

HALLE (SAALE)

DIENSTAG, DEN 22. FEBRUAR 1944

Die Karte des Tages



Zeichn. Mann

Der Durchbruch von Tscherkassy
In Anlehnung an unseren heutigen Bericht über die Wahrheit über den Durchbruch der deutschen Divisionen aus dem Kessel von Tscherkassy bringt unsere Karte die Stützpunkte der zum Einsatz eingesetzten deutschen Kampfgruppen.

Der Führer empfangt die Kommandeure
Am 21. Februar empfing der Führer die Kommandeure der deutschen Kampfgruppen, die in der Tscherkassy-Region eingesetzt sind.

Der Führer überreichte den genannten Kommandeuren persönlich die ihnen als Anerkennung für ihren hervorragenden persönlichen Einsatz und den heldenmütigen Kampf ihrer Truppen verliehenen Auszeichnungen. Er erläuterte ihnen die Bedeutung der Kampfsituation und die Aufgaben der Kommandeure.

Das Eisenland mit Schwertern versehen
Der Führer verlieh dem Eisenland mit Schwertern die Auszeichnung des Eiserne Kreuzes am Generalleutnant Dietrich von Souden, Kommandeur der motorisierten 4. Panzer-Division als 46. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Generalleutnant von Souden hat das Eiserne Kreuz am 8. Januar 1942 als Generalmajor und stellvertretender Führer seiner Division erhalten, nachdem er in den Kämpfen eine im Abstand von drei eingetragene feindliche Kampfgruppen durch einen Gegenangriff vernichtet hatte.

Am 8. Dezember 1943 meldete der Wehrmachtsbericht: In den zähen und erbitterten Kämpfen der letzten Tage hat (im Namen von Womel) die motorisierte 4. Panzer-Division als Infanterieteil, wobei er mit dem Kommando von Soldatenoffizieren ausgezeichnet wurde.

Generalleutnant von Souden wurde am 18. Mai 1892 in Hirschhausen (Wass. Thüringen) geboren. 1910 trat er in das Königsberger Grenadier-Regiment 9 ein und nahm am Weltkrieg als Infanterieteil teil, wobei er mit dem Kommando von Soldatenoffizieren ausgezeichnet wurde.

Infamer Sowjetbetrug über die Kämpfe von Tschertassy entlarvt

Deutsche Offiziere und Reichspresseführer Dr. Dietrich über den Verlauf des Durchbruchs und der Befreiung unserer Divisionen

ks. Berlin, 21. Febr. Nachdem die sowjetische Propaganda am 20. über das Wägen der Vernichtungskämpfe gegenüber der ersten Zeit weitlich Täuschung verbreitet, gebührt einseitigen, deutschen Kampfgruppen die Behandlung verdienter hatte, diese Kampfgruppe ist völlig vernichtet worden, hat der Reichspresseführer Dr. Dietrich drei hervorragende Offiziere dieses Kampfes genannt, um der deutschen und ausländischen Presse den tatsächlichen Sachverhalt zu schildern. Aus diesen Schilderungen geht eindeutig hervor, daß die deutsche Kampfgruppe im Verlauf dieses Kampfes eine gewisse Zeit lang weiter befehligt hat, später aber, nachdem der Befehl hierzu gegeben worden war, durchzubrechen, um die eigentlichen deutschen Divisionen zu erreichen. So wurde am 21. Februar der Durchbruch von Korlum eingeleitet, bei welchem ein hervorragender Durchbruchkämpfer, Major 9. S. S., der einseitigen sowjetischen Propaganda entgegenstand, die Wahrheit über den Durchbruch und die Befreiung unserer Divisionen darlegte.

brechen und durch Angriff nach Süden die Verbindung mit unseren Kameraden zu suchen. Dieser Befehl wurde 24 Stunden vor dem tatsächlichen Ausbruch gegeben. Er lautet, daß wir nach vorheriger lautloser Verständigung ausbrechen, die sowjetischen Stellungen mit der blanken Waffe durchbrechen und auf diese Weise in unauffälliger Weise die Verbindung mit unseren Kameraden herstellen sollten. Genau so wie der Befehl gegeben wurde, ist er auch mit größtem Eifer, höchste Reue und größter Tapferkeit erfüllt worden. Die allergrößte Mühe unserer Truppen wurde durch den Durchbruch verursacht, da die deutschen Divisionen in der Nähe der Frontlinie waren. Die sowjetischen Stellungen wurden durch den Durchbruch vollkommen zerstört. Sie sind so zerstört, daß sie nicht mehr wieder aufgebaut werden können. Die sowjetischen Stellungen sind so zerstört, daß sie nicht mehr wieder aufgebaut werden können. Die sowjetischen Stellungen sind so zerstört, daß sie nicht mehr wieder aufgebaut werden können.

„Eintrittskarte zum Yasukuni“
Von unserem ständigen Vertreter Dr. Abhagen
Peking, 21. Februar.
„Wo liegen die Wurzeln der Tapferkeit des japanischen Soldaten?“ Diese Frage tauchte in einem Gespräch mit einer Gruppe von Frontoffizieren im Gefechtsstand einer japanischen Truppenabteilung irgendwo in Mittelchina anlässlich der neuen Nachrichten aus dem Südpazifik auf. Wir sprachen dort mit Bewunderung über die bedingungslose Hingabe, die die japanischen Soldaten, Matrosen und Flieger immer wieder gezeigt haben — beispielsweise bei Guadalcanar und neuerdings auf den Marshall-Inseln — wo der Kampf ohne Aussicht auf unmittelbare örtliche Siege gegen einen zahlenmäßig stark überlegenen Feind bis zum bitteren Ende und letzter Mann geführt werden muß. Die Unterordnung des einzelnen Menschen unter die Interessen der Gesamtion ist, wie die japanischen Offiziere betonen, in Japan kein erst neuerdings propagandiertes Gedanke, sondern entspricht vielmehr der ältesten Überlieferung des japanischen Volkes. Der Tenno repräsentiert nicht nur die Nation in ihrem gegenwärtigen Bestande, sondern er bildet zugleich eine sichtbare, lebendige Verbindung zum göttlichen Ursprung des japanischen Volkes. Ein junger Oberleutnant, der sich nach Erzählung seiner Kameraden in den jüngsten Kämpfen besonders auszeichnete, erinnerte daran, daß die Japaner fest glauben, der Soldat fände durch den Tod auf den Schlachtfeldern eine unmittlere Anwartschaft auf den Eingang in die Hölle. Zweimal alljährlich wird in Tokio in dem Yasukuni-Schrein — einem der höchsten Heiligtümer des staatlichen Schinto-Kultus — in Gegenwart des Tennos die Vergottung tausender gefallener Soldaten, deren Asche vom Schlachtfeld heimgebracht wurde, in einer feierlichen Zeremonie begangen. Die Familien der Gefallenen werden hierzu als Gäste des Staates eingeladen. In den Augen der japanischen Soldaten hat die Feier, so erklärt der Oberleutnant, mehr als eine symbolische Bedeutung; sie trägt einen durchaus realen Charakter. Der Oberleutnant öffnet den Waffenkoffer und zeigt eine runde Metallmünze mit eingravierten Zeichen, die an einem Bande auf der Brust getragen wird. „Dies ist die Erkennungsmarke. Wir nennen sie „Eintrittskarte zum Yasukuni“, sagt er lächelnd. Wenn der junge Japaner zum Wehrdienst einberufen wird — das gilt besonders während der Kriegszeit — nimmt er von seiner Familie Abschied für sein Leben. Der Rekrut rechnet in Gedanken mit dem Tode auf dem Schlachtfeld und hofft, daß er sich durch seinen Tod der Yasukuni seiner Erhebung in den göttlichen Zustand bewahren werde. Es entspricht übrigens dieser Auffassung, daß der Soldat mit dem Eintritt in die Wehrmacht aus dem privaten in den öffentlichen Bereich ausscheidet. Damit erklärt sich, daß man in Japan den regelmäßigen Heimurlaub der Frontsoldaten nicht kennt. Die japanischen Offiziere fragten mich: „Schädigt der Heimurlaub nicht die Kampfmoral der deutschen Soldaten?“ Die Erklärung, daß im Gegenteil nach deutscher Überzeugung dem Urlaub der Frontsoldaten, soweit die Lage der Kampffronten einen solchen zuläßt, eine Bedeutung für die gegenseitige Stärkung des Siegeswillens von Front und Heimat zukommt, findet großes Interesse. Noch einleuchtender erscheint den japanischen Offizieren der Gesichtspunkt, daß gerade wegen der unvermeidlich blutigen Verluste der Heimurlaub Bedeutung für die Sicherung des Nachwuchses des besten Teiles der deutschen Nation, nämlich der Frontkämpfer, erlangt. Einem ähnlichen Gesichtspunkt trägt der Japaner dadurch Rechnung, daß viele junge Männer vor ihrem Eintritt in die Wehrmacht heiraten und auf diese Weise ihren Eltern mit einer neuen Tochter und dem erwarteten Nachwuchs Ersatz für den scheidenden Sohn bieten. Wenn auch der Eintritt in die Wehrmacht als Abschied für das Leben und als bedingungslose Unterordnung aller privaten Wünsche und Hoffnungen unter die Notwendigkeiten der Kriegsführung betrachtet wird, so bedeutet dies doch keinesfalls die Zerschneidung der geistigen Bande zur Familie oder die Beendigung der liebenden Fürsorge der Heimat für ihre Söhne in der Wehrmacht. Im Gegenteil nehmen auch in Japan über den Heimurlaub der Familien hinweg als die Nachbarn, auf dem Lande sogar ganze Dorfgemeinden, an der Betreuung der Soldaten mit Liebesgaben und Briefen teil. Besonders die weiblichen Mitglieder der Familien sind bestrebt, das Wohlwollen der Gottheit für die im Felde stehenden Ehemänner, Söhne, Väter und Brüder zu beschwören. Soweit die geschilderten Aufgaben, die die Kriegszeit den japanischen Menschen auferlegt, es zulassen, pflegen die Mütter, Gattinnen und Töchter der Soldaten zu den Tempelschreinen und beten für ihre Lieben im Felde. Ein junger Offizier zeigte mir einen kleinen Brustbeutel, den er neben der Erkennungsmarke über dem Herzen trägt. Darin befand sich eine

Keine deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino

Ausführliche Erklärung des Abts an den deutschen Botschafter beim Vatikan

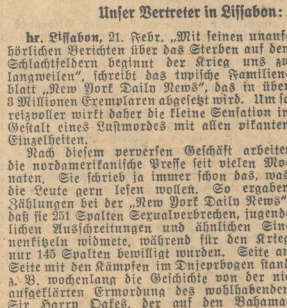
Abt. Rom, 21. Febr. Bischof Gregorio Diomare, Abt von Monte Cassino, hat über die angebliche Existenz einer deutschen Kampfgruppe in Monte Cassino eine ausführliche Erklärung abgegeben. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat.

Krieg und Kriminalität in den USA

Unter Vertreter in Libanon: „Der Mord mit der Schußspitze“

Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze

Die Karte des Tages



Zeichn. Mann

Der Durchbruch von Tscherkassy
In Anlehnung an unseren heutigen Bericht über die Wahrheit über den Durchbruch der deutschen Divisionen aus dem Kessel von Tscherkassy bringt unsere Karte die Stützpunkte der zum Einsatz eingesetzten deutschen Kampfgruppen.

Keine deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino

Ausführliche Erklärung des Abts an den deutschen Botschafter beim Vatikan

Abt. Rom, 21. Febr. Bischof Gregorio Diomare, Abt von Monte Cassino, hat über die angebliche Existenz einer deutschen Kampfgruppe in Monte Cassino eine ausführliche Erklärung abgegeben. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat. Er erklärte, daß die deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino nicht existiert hat.

Krieg und Kriminalität in den USA

Unter Vertreter in Libanon: „Der Mord mit der Schußspitze“

Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze
Der Mord mit der Schußspitze



Die Sonae

Händel ohne Cembalo

In einem Philharmonischen Konzert in Hamburg...

Dieser Händel ohne Cembalo (Für „Xerxes“)...

Das Welterlebnis des Fliegers

... in die Welt zu fliegen, über Land und Meer...

Abschied in Dux

Erzählung von Hans J. Toll. Der Mendant lief gewöhnlich die Unterschrift...

sches ein unvergessliches Erlebnis geworden. Auch all dem, die unter sich die Schönheiten deutscher und ausländischer Landschaften...

Diplomaten auf dem Fahrrad

Selbst dem von Briten und Nordamerikanern über Spanien...

Das Radfahren hat der Schöffe für Verkehrswesen der Stadtverwaltung Madrid eingeführt...

Prothesen helfen ins Leben zurück

Präzisionsarbeit im Dienste unserer Schwerversehrten

In Thüringen gibt es ein modern eingerichtetes orthopädisches Institut...



Ein Kriegsversehrter, dem ein Arm amputiert wurde, hat an der Handwerkskammer in Saarbrücken...

der Amputierte in feuchter Kleidung erst einmal gewaschen ist und damit Betrieben zu der Kunst des Profitehbauers gelangt hat...

In der Geh- und Kanfsschule

Während wir uns noch mit dem Letzten Mühsal unterhalten, betreten einige Amputierte...

Ein anderer Patient ist der Feldwebel L., der vor kaum fünf Monaten sein linkes Bein...

Er geht ohne Stock mit seiner Prothese fast völlig natürlich freudbetäubend schreitend...

Neue Gewichthilfe. Sich an die Prothese zu gewöhnen ist die erste begrifflich schwerere Aufgabe...

Mit Maschinen und Sandarbeit. Und dann die Räume, in denen die Prothesen angefertigt werden...

Alle in allem: In der deutschen Orthopädie-Technik gibt es heute das Wort „unmöglich“ nicht mehr.

Dr. A.

mit einem Sekretär das Gewand nachfolgt. Er nimmt Sie mit nach Wien - Wien Sie?

„Ich dank Ihnen, mein prince“, sagt Colanov...

Der Herr ist abgehoben, Colanova trägt einen Brief...

„Was ist, mein Kind?“, fragt Colanov. „Der Herr von Dux...“

„Der Herr von Dux ist gekommen, auf der Stelle von Dresden nach Wien hat er für ein paar Stunden in Dux...“

„Die acht es Ihnen, Chevalier?“, fragt der Herr, und Colanov, als hätte er wieder einmal mit einem Wort von dem Herrn...

„Es wird alles gut“, sagt Colanov, und er erzählt ihr während von dem Wagen...

„Und Dorine trauert achsellos die Tränen, die sie nicht unterdrückt...“

„Anbei der Koffer mit den neuen Pferde einspannt, ließ der Sekretär, ins Licht der Wagenlampe begabt...“

Colanov. Colanov bringt sich vor und fährt los nach Dresden...

lechten Mittel, mit Gessalt, mit Rollen, Mandarinen, Mitten und Säcken frisst. Sie haben nun einen Platz frei?“, fragt Colanov...

„Nach die Demofelle will mitfahren?“, der Sekretär fragt Dorine und hebt bedauernd die Schulter. „Es ist ihm leid“, sagt er...

Dorine sieht ältend zu. „Wie heiß hilflos eine Hand und Colanovs Hand, wie eine Träne über's Gesicht läuft...“

Der Koffer ist aufgeschlossen, die Pferde schwaben ungeduldig. Der Sekretär verzichtigt sich artig: „Ich bedauere sehr, Chevalier...“

„Trinken Sie die Demofelle auf nach Wien, Herr Sekretarius?“, sagt Colanov. Seine Stimme ist ohne Klang...

Die Wagentür klappt ins Schloss. „Mach die Reize, Dorine“, flüstert Colanov durch das offene Fenster. Da kehrt sich ihm zwei Arme entgegen...

Die Peitsche knallt, knirschend drehen sich die Räder, die Pferdebufe schlagen klappernd auf das Pflaster...

AUS DER GAUSTADT

Berufung: Von Dienstag 15.22 Uhr bis Mittwoch 6.34 Uhr, Verhandlung: Mittwoch 6.16 Uhr, Nebenuntergang: Mittwoch 15.12 Uhr.

Unser Gauleiter sprach vor Offizieren

Der Nationalsozialistische Gauleiter teilt mit: In einem Vortrag, den Gauleiter Staatsrat Engelung vor einer Veranstaltung von Wehrmachtsoffizieren hielt, betonte er sich mit der entscheidenden Bedeutung der militärischen Lieberzeugung für die Kampfkraft des deutschen Krieges. Der Soldat des nationalsozialistischen Weiches ist seinen Kameraden und überhaupt dem Volke verbunden durch gemeinsamen Mut und durch die gemeinsame Weltanschauung. Der Kampf des Soldaten ist politischer Kampf, der die Befreiung des deutschen Volkes zum Ziel hat.

Das neue Wohlfahrtsrecht

Der Nat.-Soz. Gauleiter schreibt: Es ist der Auffassung vergangener Jahrhunderte zu verdanken, daß der Begriff Wohlfahrt gerne im Sinne des Almosenwesens und der mildtätigen Wohlthatigkeit gefaßt wird. Daher kommt es, daß es sich die meisten Menschen nicht gerade zur Ehre anrechnen, von Wohlfahrtsleistungen Gebrauch machen zu müssen. Sie schämen sich vielmehr ihrer Hilfsbedürftigkeit und nehmen lieber Entbehrungen auf sich, als sie sich an eine Wohlfahrtsleistung zu lassen.

In unserer Volksgemeinschaft, die den einzelnen Menschen nicht zum Stand und Herkunft merkt, sondern einzeln und allein nach Charakter und Leistung, haben solche überflüssigen Auffassungen keine Berechtigung mehr. So wie die Nation von jedem einzelnen erwartet, daß er sich in ihren Dienst stellt, so ist die Volksgemeinschaft auch bereit, für den einzelnen einzutreten, wenn er aus unverschuldeten Gründen einmüde ist. Das hat mit Mitleid und Almosenhaft nichts zu tun. In Stelle dieser Begriffe, die einer verkommenen Verfallensstufe angehören, ist in der nationalsozialistischen Weltanschauung ein neues Wohlfahrtsrecht entstanden, das die Wohlfahrt nicht als Barmherzigkeit, sondern als Pflicht betrachtet.

Sobte Auszeichnung für einen Italiener

Dem Deutnant Dieter Grunne, Wehrmachtstrafe 208, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, wurde das Deutsche Kreuz in Gold verliehen.

Wider die Heilmittelsucht!

Der Nationalsozialistische Gauleiter teilt mit: Die Fragen der Heilmittelversorgung haben in der Kriegszeit ein besonderes Gewicht gewonnen. Deshalb haben wir folgende Weisung erlassen: Auf einer Unterredung mit dem Reichsarbeitsführer, Gau-Gruppenführer Schmeier, haben, beiderseits Interesse, folgende Punkte erörtert: Wir Menschen des 20. Jahrhunderts leiden an einer manisch-ikonkrankheit, die wir nennen können Heilmittelsucht. Man frage einmal in seinem Bekanntenkreis herum, wie viele Menschen mit Tabletten bei sich haben, ohne das er nicht ansatzkommen glaubt. Tatsache ist, daß der außerordentlich gesteigerte Arzneibedarf zu einem erheblichen Teil auf unrichtigen Bedarf beruht, und auch auf der Tatsache, daß heute viele verunvorsorgungslose Zeitgenossen im Lauf von Arzneimitteln, die vielfach noch „ohne“ auf haben sind, irgendeine bequeme Vorsichtsmaßnahme suchen.

Der Apotheker kennt aus jenen Tagen von Käufern zur Genüge, die, wenn sie hören, daß der Vorgesetzte eben Spalttabletten oder Paracetamol oder ein schmerzmittelartiges Mittel gekauft hat, sofort fragen: „Mir auch bitte.“ Nicht selten kommt es in diesen Fällen vor, daß die hinterher erst fragen müssen, wofür das Mittel eigentlich von dem Vorgesetzten gekauft wurde. Aber auch im Zukunft wird sich der erste Bedarf befriedigt wird. Und es ist ganz allgemein Grundgesetz der Apotheker, zunächst einmal für die Befreiung der ärztlichen Rezeptur zu sorgen. Selbstverständlich ist nicht zu betonen, daß es heute eine ganze Anzahl Heilmittel gibt, die vor dem Krieg in Apotheken abgelehrt wurden, nicht mehr gibt. Es handelt sich hier aber um Drogen, die durchaus einbüßend sind, für die ein anderes Mittel von gleicher

„Wer das Braunband trägt, ist immer im Kampf“

Gauleiter, Engelung und Gruppenführer Seitz vor dem Führertrupp der SA.

Der Nationalsozialistische Gauleiter meldet: Am Sonntag war das Führertrupp der holländischen Standarten 38 und 39, der Eisenacher Standarten 38 und 39, des Gauamtes in Würzburg befohlen, um durch den Führer der Gruppe Eide, Gruppenführer Seitz, die Mitglieder für die kommende Zeit zu empfangen. Wehr dem hat in der leidenschaftlichen Rede des deutschen Volkes die SA als ein Krafteinheit der nationalsozialistischen Bewegung die Aufgabe, der Partei und damit der deutschen Heimat ihre Kräfte zu widmen. Denn gerade von ihr ist die Kampfmacht der Bewegung fordert man in außerordentlichen Leistungen. Diese kann sie aber nur erreichen, wenn sie bei der Ausübung aller physischen Kräfte vollständig durchdrungen ist von der nationalsozialistischen Idee, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist. Als politische Kampfmacht der Partei steht sie mit ihrem ganzen Sein und Handeln fest verknüpft mit der nationalsozialistischen Idee, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist. Als politische Kampfmacht der Partei steht sie mit ihrem ganzen Sein und Handeln fest verknüpft mit der nationalsozialistischen Idee, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist.

Einzelnen in sich tragen, blieben Ausbeutungsbefehl, bis Adolf Hitler es war, der mit dem Wapfen seiner braunen Kolonnen durch das Braundband und den Kampf den Nationalsozialisten in der holländischen Erfüllung der Idee, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist. Mit dem Verstand zum Leben in der nationalsozialistischen Bewegung, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist. Mit dem Verstand zum Leben in der nationalsozialistischen Bewegung, die zu erfüllen ihre höchste politische Pflicht ist.

Einrichtungsgestaltung für das Behefeshelm

Die Reichsregierung für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Neuregelung im jüdischen Ehrenamt

Der Reichsinnenminister hat bestimmt, daß Ehrenamtsstellungen und Ehrenämter zu Zeit- und Arbeitsleistungen in Zukunft im Verhältnis zu den jüdischen Studentenamt schließliche Verfahren nicht mehr angedeutet. Der Reichsinnenminister hat bestimmt, daß Ehrenamtsstellungen und Ehrenämter zu Zeit- und Arbeitsleistungen in Zukunft im Verhältnis zu den jüdischen Studentenamt schließliche Verfahren nicht mehr angedeutet.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

VOR DEM RICHTERTISCH

Die 44jährige Frau Marie B. aus Halle hatte einen richterlichen Strafbefehl über 180 RM. Geldstrafe an Stelle einer auf sechs Monate Haftstrafe von 24. November 1943 drei verurteilte Angeklagte und zwei Angeklagte aus dem Garten eines Rabbiners. Die Angeklagte wurde verurteilt, weil sie in der Nacht zum 24. November 1943 drei verurteilte Angeklagte und zwei Angeklagte aus dem Garten eines Rabbiners. Die Angeklagte wurde verurteilt, weil sie in der Nacht zum 24. November 1943 drei verurteilte Angeklagte und zwei Angeklagte aus dem Garten eines Rabbiners.

Kein Wort wahr im Brief an die Gestapo

Am 12. Februar 1943 wurde der jetzt 41jährige Jakob W. in Heiden vom holländischen Richter wegen verurteilten Verbrechens verurteilt. Das Urteil wurde mit Hilfe zum Arbeitsvertragsbruch zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt und das Urteil für sofort vollstreckend erklärt. Die Angeklagte wurde verurteilt, weil sie in der Nacht zum 24. November 1943 drei verurteilte Angeklagte und zwei Angeklagte aus dem Garten eines Rabbiners.

Gaßspiel Ode Wertmeiser

Montag abend verteilte die NS. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im „Gaula-Theater“ die Gaßspiele „Ode Wertmeiser“ des Komponisten Franz von Suppé. Die Gaßspiele „Ode Wertmeiser“ des Komponisten Franz von Suppé. Die Gaßspiele „Ode Wertmeiser“ des Komponisten Franz von Suppé.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Reisekosten der Wehrmacht

Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Ein besonderes Problem stellt im Apothekerberuf die Menschenfrage dar. Sie wana schon von ersten Anfängen an zu einem ungelösten Problem. Die Menschenfrage ist ein Problem der inneren Kräfte für die Wehrmacht bereitgestellt werden mußte.

Reisekosten der Wehrmacht. Die Reichsregierung hat bestimmt, daß die Reisekosten der Wehrmacht für die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage. Die Errichtung eines Behefeshelms bildet die Grundlage.

Aus der Wirtschaft

Die Arbeiterleistungen der Landfrauen
Am Fringe sind besonders an die Bauerfrauen...

Stärkster Anteil der Arbeitskraft der Frauen bei der Landwirtschaft
Landwirtschaft: Frauen 49 v. H.

Industrie u. Handwerk: 21,2 v. H.

Handel u. Verkehr: 32,4 v. H.

Wirtschaft hat allein über eine halbe Million Frauen im Alter von mehr als 60 Jahren voll eingesetzt...

Herstellung-programm der Korbmacher

Körbe gehören zu den ältesten, aber auch im modernen Krieg noch benötigten Handwerksprodukten...

Blick in die Welt

Als das erste Atlantik-Kabel gelegt wurde

Raddampfer 'Faraday' lief vor 70 Jahren von Stapel- Die 'Telegraphenhöhene'

Der Gedanke einer Seefahrt zwischen Europa und Amerika war nicht neu, und dem Verbannten der Gebirge, Siemens waren schon abhandelt...

Dier Jungen ertrunken

Sonnern. Sonntag vormittag tummelten sich im Gänzlich die Jungen im Alter von 2-10 Jahren...

Ravensburg. Eine Streifenfahne am Rinder vertritt in 1000 Rabatte konnte ein auf Jahre alter Raube verdrängte...

Wasserstraßen nachrichten

Table with 4 columns: Name, F. W., S. W., T. W. Lists various waterway companies and their statistics.

der Wasserstraßenverwaltung Magdeburg vom 21. 2.

Turnen - Sport - Spiel

Spießball am 27. Februar
Bereits: 19.30 Uhr - Defau 95, 1. SV Jena gegen SVV Bader...

Aus Gau und Reich

Vererbung. Personalakten der Reg. (L. 204) Briefe wurden überreguliert...

Kinder gehören nicht in den Luftschuttkeller!

„Obwohl der Trennungsgedanke von Eltern und Kindern sehr zurecht ist, so muß die Elternverantwortung...

Familien-Anzeigen

Es wurden geboren: Klaus, 20. 2. 1944. Hanna Jäckel geb. Boos...

Lehnsoff, d. 21. 2. 1944. Hart u. schwach trat uns aus dem Leben...

Halle (S.), Gr. Steinstr. 3. Heute entlich nach langem, schwerem Leiden...



AMTICHE ANZEIGEN

Bekanntmachung
Der Luftangriff wird das Feuer in Straßen von geschlo-

1. Vom Tage Mutter und Kind...
dem 22. 2. 1944 erhalten die

2. Die Abschnitte F der Be-

PARTIAITÄCHES

Kreisfahrerschäftstellung

Mittwoch, 23. Februar

VERSTEIGERUNGEN

Versteigert wird am 28. Februar
10 Uhr, 10 Uhr 15 Uhr, hier-

STELLENANGEBOTE

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

Handwerker, 1/2 Dtz. 12.-

STELLENGESUCHE

Lernhilfsmittel, Praktikanten-
ausbildung, im Maschinenbau,

1. Vom Tage Mutter und Kind...
dem 22. 2. 1944 erhalten die

2. Die Abschnitte F der Be-

3. Die Abschnitte F der Be-

4. Die Abschnitte F der Be-

5. Die Abschnitte F der Be-

6. Die Abschnitte F der Be-

7. Die Abschnitte F der Be-

8. Die Abschnitte F der Be-

KAUFGESUCHE

Kinderklappstühlen mit Polster
20.- gegen Rollläden, mit

Wir suchen dringend Räume zu
mieten, die sich als Autorepa-

2. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

3. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

4. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

5. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

6. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

7. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

8. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

WONNUNGSTAUSCH

Suche schöne Wohnung od. Haus
in GutsMuths, GutsMuths-Platz

2. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

3. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

4. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

5. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

6. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

7. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

8. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

9. möbl. Zimmer od. K. Wohnung
Angeh. Kl. 782 MNZ.

GESCHÄFTL. EMPFEHLUNGEN

Fischverlager, Dienstag Rucher-
waren Abschnitt R. A.-Z. Die

1. Vom Tage Mutter und Kind...
dem 22. 2. 1944 erhalten die

2. Die Abschnitte F der Be-

3. Die Abschnitte F der Be-

4. Die Abschnitte F der Be-

5. Die Abschnitte F der Be-

6. Die Abschnitte F der Be-

7. Die Abschnitte F der Be-

8. Die Abschnitte F der Be-

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater, Heute, Dienstag, 15.4
bis 19 Uhr Vorst. Dienstag-

1. Vom Tage Mutter und Kind...
dem 22. 2. 1944 erhalten die

2. Die Abschnitte F der Be-

3. Die Abschnitte F der Be-

4. Die Abschnitte F der Be-

5. Die Abschnitte F der Be-

6. Die Abschnitte F der Be-

7. Die Abschnitte F der Be-

8. Die Abschnitte F der Be-

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater, Heute, Dienstag, 15.4
bis 19 Uhr Vorst. Dienstag-

1. Vom Tage Mutter und Kind...
dem 22. 2. 1944 erhalten die

2. Die Abschnitte F der Be-

3. Die Abschnitte F der Be-

4. Die Abschnitte F der Be-

5. Die Abschnitte F der Be-

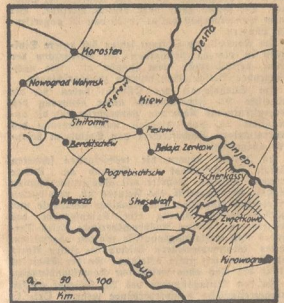
6. Die Abschnitte F der Be-

7. Die Abschnitte F der Be-

8. Die Abschnitte F der Be-



Die Karte des Tages



Zelchn.: Mann

Der Durchbruch von Tschekassy in Anlehnung an unseren heutigen Bericht über die Wahrheit über den Durchbruch der deutschen Divisionen...

Der Führer empfing die Kommandeure. Anb. Führerhauptquartier, 21. Febr. Nach der Befreiung der westlich Tschertassy abgegrenzten deutschen Kampfgruppe...

Der Führer überreichte den genannten Kommandeuren persönlich die ihnen als Anerkennung für ihren hervorragenden persönlichen Einsatz...

Das Eisenland mit Schwertern verliehen. Anb. Führerhauptquartier, 21. Febr. Der Führer verlieh das Eisenland mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes...

Generalleutnant von Sauten hat das Ritterkreuz am 8. Januar 1942 als Generalmajor und stellvertretender Führer seiner letzten Division erhalten...

Generalleutnant von Sauten wurde am 16. Mai 1892 in Pöschmann (Ost Preußen) geboren. 1910 trat er in das Königsberger Grenadier-Regiment 9 ein...

Infamer Sowjetbetrug über die Kämpfe von Tschertassy entlarvt

Deutsche Offiziere und Reichspresseführer Dr. Dietrich über den Verlauf des Durchbruchs und der Befreiung unserer Divisionen

ks. Berlin, 21. Febr. Nachdem die sowjetische Propaganda aus Wut über das Wagnis der Verzichtungsabsichten gegenüber der einstigen Zeit weithin Tschertassy vorrückend eingeleiteten deutschen Kampfgruppe die Behauptung verbreitet hatte...

brechen und durch Angriff nach Süden die Vereinigung mit unseren Kameraden zu suchen. Dieser Befehl wurde 24 Stunden vor dem tatsächlichen Ausbruch gegeben...

„Eintrittskarte zum Yasukuni“

Von unserem ständigen Vertreter Dr. Abhanger Peking, 21. Februar.

„Wo liegen die Wurzeln der Tapferkeit des japanischen Soldaten?“ Diese Frage tauchte in einem Gespräch mit einer Gruppe von Frontoffizieren im Gefechtsstand einer japanischen Truppenabteilung irgendwo in Mittelasien...

Die Unterordnung des einzelnen Menschen unter die Interessen der Gesamtnation ist, wie die japanischen Offiziere betonen, in Japan kein erst neuerdings propagierter Gedanke...

Ein junger Oberleutnant, der sich nach Erzählung seiner Kameraden in den jüngsten Kämpfen besonders auszeichnete, erinnerte daran, daß die Japaner fest glauben, der Soldat fände durch den Tod auf den Schlachtfeldern eine unmittelbare Antwort auf den Eingang in die Göttlichkeit...

Keine deutsche Kampfgruppe in Monte Cassino

Äußerliche Erklärung des Abts an den deutschen Botschafter beim Vatikan

Anb. Rom, 21. Febr. Bischof Gregorio Diamare, Abt von Monte Cassino, hat über das rasige Ende seines Klosters dem deutschen Botschafter am Vatikan nachgehende Erklärung abgegeben...

die bis zu dem Zeitpunkt sich verkreuzt in der Umgebung aufgehoben hatte und nun in alle Räume des Klosters eindringt. Als am Nachmittag des 14. Februar Flugblätter vorlagen, die von englisch-amerikanischen Seite alle Zivilpersonen zur Räumung von Monte Cassino aufforderten...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Die Verbrechen häufen sich bestmöglich fort in der Staaten, daß ein menschlicher Mordfall schon keine Entzweiung mehr bildet. Es muß sich mindestens um einen nackten Brandstifter handeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Es entspricht übrigens dieser Auffassung, daß der Soldat mit dem Eintritt in die Wehrmacht aus dem privaten und Familienleben völlig ausscheidet. Damit erklärt sich, daß man in Japan den regelmäßigen Heimurlaub der Frontsoldaten nicht kennt...

Die Erklärung, daß im Gegenteil nach deutscher Überzeugung dem Urlaub der Frontsoldaten, soweit die Lage der Kampffronten einen solchen zuläßt, eine Bedeutung für die gegenseitige Stärkung des Siegeswillens von Front und Heimatz zukommt, findet großes Interesse...

Wenn auch der Eintritt in die Wehrmacht als Abschied für das Leben und als bedingungslose Unterordnung aller privaten Wünsche und Hoffnungen unter die Notwendigkeiten der Kriegsführung betrachtet wird, so bedeutet dies doch keinesfalls die Zerschneidung der geistigen Bande zur Familie oder die Beendigung der liebenden Fürsorge der Heimat für ihre Söhne im Wehrdienst...

Ein junger Offizier zeigte mir einen kleinen Brustpendel, den er neben der Erkennungsmarke über dem Herzen trägt. Darin befand sich eine



den 1921

mit der Schuppiene“

Der oder Schuppiene war ein Mann der Gesellschaft nicht gerade auf hatte, der Wörter hingegen Offizier mit engelstlichem Lächeln...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...

Wenn diese Ausfälle eines einzigen Tages auch eine gewisse Verwandtschaft zu haben scheint, so heißt es doch, jede Stadt habe ihre eigenen Mordprobleme. In Seattle, also im überlichen Nordwesten, wurden im Nacht 12 bis 15 Frauen auf dem Wege von oder zur Nachmittags der Peing-Flugzeugwerke überfallen...